

Sturm & Drang

Von die-in-darkness

Kapitel 13: Erinnerung

Kapitel 13

~~~~ Tyson plante eine riesige Abschiedsparty, da Ray und Max wieder in ihre Heimat zurückgingen. Die ganzen Bladebreaker waren eingeladen. Eigentlich eine Party wie immer. Doch dieses Mal mit traurigem Abschied. Tyson hatte es wirklich geschafft jeden einzelnen seiner Teamkameraden zu sich zu holen. Das hieß: auch Kai war dort. Er brachte eine 'Freundin' mit zur Party. Diese hatte er aber nur dabei, um seinen Spaßfaktor zu erhöhen, denn mit den Jungs einen saufen, konnte er auch ohne Party. Max brachte niemanden mit und Ray kam mit Mariah. Es war ein offenes Geheimnis, dass die beiden ein Paar waren. Nur keiner traute sich, das zuzugeben. Hilary und Mariah bereiteten in der Küche die Snacks für den Abend vor. Es gab Sandwichs, Obstspieße, Auflauf, Salat und vieles mehr. Das wichtigste für die Jungs war aber der Alkohol. Und davon gab es massig. Im Keller standen sicherlich 3 Kästen Bier, eine handvoll Schnaps und 5 Flaschen Wodka. Wer sollte das alles vertilgen? Zum Glück gab es auch nicht alkoholische Getränke, dafür hatten die Mädels und Kenny gesorgt.

Am späten Nachmittag saßen sie noch draußen und erzählten miteinander, als die Party unfreiwilligerweise nach drinnen verlegt wurde. Es begann wie aus Kübeln zu schütten. Für diese Jahreszeit gar nicht so abwegig. Da im Sommer alle ihrer neuen Arbeit nachgehen würden, musste die Party, Tyson's Meinung nach, unbedingt im Frühling stattfinden.

Der Regen konnte die Stimmung der Jungs aber nicht mindern. Die Snacks hatten die beiden Mädels schon im Wohnzimmer platziert, als die anderen reinkamen.

„Wooooah!“, Tyson eilte zum Buffet. Er griff nach einem Teller, um diesen gleich zu beladen. Er erntete dafür grimmige Blicke von Mariah und Hilary. Aber sie schauten sich an und seufzten, denn es hatte keinen Sinn Tyson vom Buffet abzuhalten. Also nahmen sich die anderen auch. Nebenbei floss reichlich Alkohol. Am späteren Abend waren alle gut angeheitert. Max kam auf die glorreiche Idee mit Trinkspielen anzufangen. Und jeder musste mitmachen. Es gab kein 'Nein'. Doch Hilary konnte sich aus der Affäre ziehen, denn irgendeiner musste das Geschirr abwaschen. Tyson wäre am nächsten Tag damit komplett überfordert gewesen. Also 'durfte' sie in die Küche. Bei den Jungs ging es hoch her. Tyson tischte jetzt die harten Getränke auf. Anscheinend wollte er es drauf anlegen, jeden volllaufen zu lassen. Hilary blieb da lieber bei ihrem Mixgetränk. Sie trank sowieso wenig Alkohol.

Aus dem Wohnzimmer dröhnte lautes Lachen, als Tyson rücklings vom Stuhl fiel. Er

hatte schon leichte Probleme mit seiner Motorik. Das hielt ihn nur nicht davon ab mehr zu trinken. Kai winkte ab, als Tyson ihm noch einen nachschenken wollte. Er wusste wann Schluss ist.

„Tyson, du hast genug.“

„Achhh waaaas neeeiiii! Da geht noch einigess!“, sichtlich angeheitert schenkte er sich selbst ein. Und Kenny, Max und Ray auch.

„Hopp und ex!“, brüllten die vier und leer waren die Gläser.

Kai's derzeitige Freundin blickte immer wieder hektisch auf die Uhr. Sie war blond und hatte in etwa schulterlanges gewelltes Haar. Sie gab Kai ein Zeichen, sodass beide den Raum verließen.

„Ich muss echt los, Kai. Ich kann nicht länger hierbleiben.“, ungeduldig schaute sie ihm ins Gesicht.

„Komm schon, dass merkt schon keiner.“, versuchte er sie umzustimmen.

„Doch meine Eltern. Ich bin nicht volljährig und ihr trinkt alle wie ein Fass ohne Boden...“, sie seufzte. Ihr Freund daraufhin auch.

„Gut, dann gehst du eben. Ich ruf dir ein Taxi und wir sehen uns morgen?“

„Ja. Danke.“, sie verabschiedeten sich mit einem innigen Kuss. Genau in dem Moment kam Hilary aus der Küche. Peinlich berührt schaute sie sofort auf den Boden und ging an den beiden vorbei.

„Sorry.....“

Kai brachte seine blonde Freundin noch zum Taxi und ging wieder zu den anderen. Hilary, die sich zu den Jungs gesellte, musste jetzt auch einiges weg picheln. War eines der Trinkspiele ausgelutscht, kam der nächste mit einem anderen Trinkspiel. Irgendwie hatte sie sich die Abschiedsparty anders vorgestellt. Etwas ruhiger. Die Musik dröhnte im ganzen Haus, der Raum stickig und ein Haufen betrunkenen Bladebreaker. Die Uhr zeigte weit nach 0:00 Uhr an und so langsam wurden die Jungs ruhiger. Der Alkohol zeigte seine Wirkung. Ray und Mariah hatten sich so weit aufgezogen, so dass sie kaum noch die Finger voneinander lassen konnten. Darauf verabschiedeten sie sich von dem bunten Treiben und zogen sich zurück in eines der Gästezimmer. Kai, der seit einer Weile im Garten frische Luft schnappte, war gerade dabei wieder nach drinnen zu gehen. Als Hilary aus dem Wohnzimmer kam, liefen sich die beiden direkt in die Arme.

„Da wollte ich gerade hin!“, bemerkte Hilary in dem Moment, als Kai die Türklinke des Badezimmers berührte. Er drehte sich zu ihr und ließ ihr den Vorrang.

„Dankeeee!“, schnell huschte sie ins Bad. Nach ein paar Minuten kam sie sichtlich erleichtert wieder heraus. Die Tür schloss sich erneut. Die braunhaarige blieb vor der Tür stehen und wartete auf Kai. Sie wirkte nervös. Als sich die Tür öffnete, fing sie Kai

ab.

„Kai!“, rief sie ihm nach, denn er ging ohne ein Wort an ihr vorbei. Genannter drehte sich zu ihr um.

„Hm? Was ist denn?“, er kam zu ihr zurück und lehnte sich mit dem Rücken an die Wand der Treppe. Hilary, die mittlerweile auch etwas angetrunken war, sah Kai an und blickte dann zu Boden. Sie spielte an ihrem kurzen Rock herum.

„Was ist denn?“, fragte er ungeduldig und beugte sich vor um ihr ins Gesicht zu schauen. Die braunhaarige schaute ihn an und fasste sich ein Herz. Sie hatte von Anfang an Gefühle für ihn. Und diese Party war vielleicht, die letzte Gelegenheit um ihm etwas näher zu kommen. Sie räusperte sich.

„Kai, könntest du mir einen Gefallen tun?“, wieder schaute sie zu Boden. Kai hingegen sah sie interessiert an.

„Und welchen?“

„....“, sie haderte mit sich selbst. Schließlich hatte er eine Freundin und-

„Was denn nun?“, hakte er nochmal nach.

„Würdest du mit mir schlafen?“

„Bitte?? Du bist doch voll!“, sichtlich überrascht warf er ihr diesen Satz entgegen. Er ließ Hilary im Flur stehen und ging kopfschüttelnd zurück ins Wohnzimmer, wo Tyson und Max gerade Kenny abfüllten. Kurz dröhnte die laute Musik in den Flur, um dann wieder durch die Holztür gedämpft zu werden. Hilary stand enttäuscht im Gang. Hatte sie ihn das wirklich gefragt? Und mit welcher Antwort hatte sie gerechnet? Dass konnte sie sich selbst nicht beantworten. Ihr war die Lust auf Party vergangen. Sie würde Kai jetzt nicht mehr in die Augen sehen können. Also schlurfte sie die Treppe nach oben. In dem langen Gang musste sie gezwungenermaßen an Mariah und Ray vorbei. Aus dem Zimmer konnte sie verdächtige Geräusche hören, doch sie wollte sich nicht vorstellen, was die beiden gerade taten. In 'ihrem' Gästezimmer angekommen, legte sie sich sofort ins Bett. Der Alkohol stieg ihr in den Kopf und sie wurde von der Müdigkeit übermannt.

Währenddessen näherte sich die Party ihrem Ende. Kai sprach ein Machtwort und unterband, dass Tyson die anderen beiden noch weiter abfüllte. Die drei hatten seiner Meinung nach schon lange ihr Limit erreicht. Und da er der Teamleader war, beendete er das ganze und schickte sie ins Bett. Darauf ging er ebenfalls nach oben, um sich schlafen zu legen. Er hatte an diesem Abend auch einiges leergetrunken, doch konnte er, seiner Meinung nach, noch klar denken.

Hilary wachte plötzlich aus ihrem Schlaf auf, denn sie verspürte einen ungeheuren Durst. Sie griff nach der Wasserflasche und trank einen großen Schluck. Leise drehte sie die Flasche zu und horchte nach den anderen. Aber er war alles still. Dann sah sie auf den Digitalwecker neben dem Bett. Es war erst 01:21 Uhr. Solang hatte sie also noch nicht geschlafen. Sie öffnete das Fenster einen Spalt und legte sich wieder hin. Bis sie ein kurzes Klopfen an der Tür vernahm. Schlagartig waren ihre Augen geöffnet.

Sie glaubte sich verhöhrt zu haben, und wartete einen Moment. Dann klopfte es noch einmal. Neugierig stieg sie aus dem Bett und ging zur Tür. Hilary drückte die Klinke nach unten und zog die Tür zu sich auf. Überrascht von dem Anblick, der sich ihr bot.

„Was-?“, stotterte sie. Lässig, mit der Schulter an den Türrahmen gelehnt, stand Kai. Seine Arme vor dem Körper verschränkt, blickte er zu Hilary.

„Hey.“

„Was ist denn?“

Kai fuhr sich durch die Haare, während er weiter an dem Rahmen lehnte.

„Gilt dein Angebot noch?“

Perplex von seiner direkten Frage, stand Hilary sprachlos vor ihm. Ein kurzes, fast nicht zu sehendes Nicken kam von ihrer Seite. Einen kurzen Moment verzog sich sein Mundwinkel nach oben.

„Okay...kann ich dann reinkommen?“, fragte er direkt bei der brünetten nach. Wieder nur ein verlegenes Nicken. Hilary hatte noch gar keine Erfahrung mit Jungs beziehungsweise Männern gesammelt, während Kai gleich an jedem Finger eine Frau haben konnte. Er war erfahrener als sie, das stand fest. Schließlich durfte sie einige seiner Liebschaften schon kennenlernen. Er trat ins Zimmer ein und stand nun dicht vor Hilary. Zögernd hob er seine Hände.

„Willst du das wirklich?“

„Ja.“, daraufhin berührten sich ihre Lippen. Kai ließ sich von seiner aufkommenden Lust übermannen. Hilary bewegte ihre Lippen zu seinen und sie verfielen in einen leidenschaftlichen Kuss. Der blau-haarige wanderte mit seinem Mund weiter nach unten und erforschte neugierig den Hals der jungen Frau. Hilary ließ es einfach zu. Für Kai war es schon lange kein Geheimnis mehr, dass sie in ihn verliebt war. Er nahm es einfach wie es kam. So auch jetzt.

Seine Hände umarmten ihren zarten Körper und zogen sie näher zu sich. Sie legte zaghaft ihre Hände auf seinem Rücken ab, während er sich entschlossen weiter voran tastete. Eine Hand verschwand unter ihrem Shirt und berührte die nackte Haut darunter. Hilary schloss ihre Augen und versuchte sich zu entspannen. Sie brachte Kai dazu seine Freundin zu betrügen. Aber sie hatte kein schlechtes Gewissen deswegen. Würde er vielleicht vorher aufhören?

Für einen Moment hielt Kai inne mit seinen Berührungen. Denn er spürte, dass Hilary unsicher war. Sie sah ihn angespannt an.

„Dein erstes Mal, hm?“, ein Nicken ihrerseits folgte. „Das hatten wir alle. Schalt einfach ab und denk nicht so viel nach.“, feruig küsste er sie auf den Mund. „Und...du kannst mich ruhig auch anfassen.“, unterbrach er den Kuss ein weiteres Mal um ihr das zu sagen. Dann gab er sich seinen Gefühlen wieder ganz hin. Hilary versuchte seiner Aufforderung nachzukommen. Langsam nahm sie die Hände von seinem Rücken um sie an den Seiten heruntergleiten zu lassen. Als er merkte, dass sie sich lösen wollte,

packte er nach ihren Händen und drückte sie zurück an seinen Körper. Er führte ihre Hände über seinen Körper und als Hilary sie schließlich sicher auf ihm bewegte, befreite er sie von ihrem Oberteil. Sie machte ihn in gewisser Art verrückt. Auch wenn sie sich so schüchtern und zurückhaltend verhielt. Vorsichtig führte er sie näher an das Bett heran und ließ sie vorsichtig auf die Matratze nieder...~~~~